

Mais-Pollenschüttung als Beitrag zur Agrarökologie

Projektarbeit BSc oder MSc

Die Arbeit ist ein Angebot **auch für Kurzentschlossene**: Die Ernte im Versuch in Neu-Eichenberg ist für den **November** geplant.

Die Pollenschüttung ist ein Beitrag zur Insektenernährung in der Agrarlandschaft. 2020 konnte im Rahmen einer BSc-Arbeit gezeigt werden, dass die „kumulierte Rispenlänge“ erheblich zwischen Genotypen variieren kann und damit auch die Pollenschüttung. An diesen methodischen Ansatz soll angeknüpft werden, um Mais-Populationen und -Sorten im Versuch 2021 zu untersuchen; Insekten wurden in der Saison erfasst. Eine Publikation wird angestrebt.



Dieser Versuch ist Teil des Projekts ZuchtMetPopMais (siehe homepage), in dem effiziente Selektionsmethoden sowie das Leistungs- und Adaptionspotential von Maispopulationen geprüft werden, um auf regionaler und betrieblicher Ebene einen Beitrag zur Entwicklung von im ökologischen Anbau geeigneten Sorten zur Verbesserung der Saatgutversorgung bei Mais zu leisten. Wir arbeiten u.a. mit Forschung & Züchtung Dottenfelderhof, der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Bundessortenamt zusammen.

Kontakt und Information: Dr. Bernd Horneburg, bernd.horneburg@uni-kassel.de